



▲ Fritz Riebel

... der Mindelheimer Bauunternehmer ist stolz auf das gelungene Werk. Gemeinsam erstellten die Bauunternehmungen Riebel und Glass in einer ARGE die neue Halle für die PM 5.



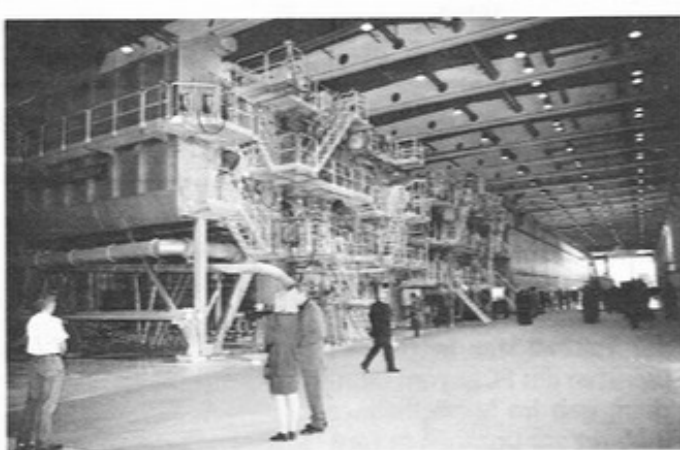
▲ Esther

... die bezaubernde Mitarbeiterin von swatch access Uhren verhalf den Besuchern mit High-Tech zum begehrten Einlaß in den Festsaal.



▲ Europäische Ausmaße

... wenn ein finnischer Konzern im Unterallgäu über 400 Millionen Mark investiert, ist dies mehr als ein guter Grund für den Europaabgeordneten Markus Ferber nach Ettringen zu kommen. Hier traf er Dr. Ingrid Fickler, Mitglied des bayerischen Landtags.



Compact PM 5 läuft rund

Sensationelles Fest bei Lang Papier

ETTRINGEN. So wie die neue Compact PM 5 sprengte auch das Fest zur Inbetriebnahme der weltweit modernsten Papiermaschine alle bis jetzt gekannten Dimensionen. Über 500 Festgäste feierten den gelungenen Abschluss der mit 410 Millionen Mark bisher größten getätigten Einzel-Investition im Unterallgäu.

High-Tech pur erlebten die Besucher: Zunächst bei der Besichtigung der Maschine selbst, dann in der Veranstaltungshalle, zu der man nur mit Hilfe einer persönlich codierten Swatch-Uhr Zugang fand.

Eine beeindruckende Laser-Multivisionsshow zeigte dann den Werdegang Ettringens, der Papierfabrik Lang und der

neuen PM 5. Geschmunzelt wurde über Kanzler Gerhard Schröder und Bayerns Staatsminister Erwin Huber, von Schauspielern dargestellt, die à la Nockherberg, Politik und Politiker in bester bayerischer Tradition derbleckten.

Bei der Feier unter anderem gesichtet: Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber, Myllykoski Chairman of the Board Carl G. Björnberg, Myllykoski Europe Chef Thomas Nystén, Landrat Dr. Hermann Haisch, Europa-Parlamentsabgeordneter Markus Ferber, die Landtagsabgeordneten Dr. Ingrid Fickler und Franz Pschierer, Ettringens Bürgermeister Robert Sturm, die Verleger Dr. Dirk Ippen (Münchner Merkur, tz) und Hans Högel (Mindelheimer Zeitung, Unterallgäu Rundschau).



▲ Die Lang-Werkskapelle

... sorgte für die passende musikalische Begrüßung der Festgäste. Als

Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber eintraf, erklang selbstverständlich der „Bayerische Defiliermarsch“, den die Musikerinnen und Musiker auswendig können.